

Beibehaltung der Normenschiebung, Schwächung der Arbeitsdisziplin und Hinderung der richtigen Festlegung von Leistungslöhnen den Aufschwung der Wirtschaft und die Erhöhung der Lebenshaltung zu hemmen. Um so notwendiger ist es, den Gewerkschaftsmitgliedern die Zusammenhänge zwischen demokratischer Staatsordnung, Wirtschaftsplanung, dem neuen Verhältnis zur Arbeit in den volkseigenen Betrieben und der Regelung der Arbeitsbedingungen, das heißt den Zusammenhang zwischen den politischen und den wirtschaftlichen Fragen mit der Lebenshaltung der Werktätigen zu erklären. Dadurch wird den Werktätigen verständlich, daß wir infolge der Spaltung Deutschlands durch den amerikanischen Imperialismus und seine Bonner Handlanger eine Reihe zusätzlicher Anstrengungen unternehmen müssen. Nur wenn die Rolle der Arbeiterklasse im demokratischen Staat, der Charakter der volkseigenen Betriebe und das neue Verhältnis zur Arbeit den Arbeitern, Angestellten und der technischen Intelligenz klargemacht werden, werden sie den großen Fortschritt der Kollektivverträge, die Bedeutung des Wettbewerbs und der Einführung der wirtschaftlichen Rechnungsführung für die Erfüllung unserer Wirtschaftspläne verstehen und ihre ganze Kraft für die Durchführung dieser Aufgaben einsetzen.

Nur wenn die Gewerkschaftsleitungen und die Gewerkschaftsorganisatoren in den Abteilungen und Brigaden einen hartnäckigen Kampf gegen alle feindlichen Ideologien und Argumente führen, geduldig, kameradschaftlich die Arbeiter überzeugen und den Gewerkschaftsmitgliedern die Bedeutung ihrer Arbeit im Rahmen der großen nationalen Aufgaben erklären, wird es gelingen, die Gewerkschaften weiter zu stärken.

Die ideologische Arbeit der Gewerkschaften muß sich gründlicher mit der Lage der Arbeiterklasse und mit der Gewerkschaftspolitik in Westdeutschland beschäftigen. Die rechtssozialdemokratischen Gewerkschaftsführer, die Fette, vom Hoff und andere, verfechten offen ihre imperialistische Ideologie und suchen durch die Forderung auf Schaffung eines westdeutschen Wirtschaftsrats den Arbeitern die Existenz eines nichtvorhandenen Mitbestimmungsrechts vorzutäuschen, um die Gewerkschaften in den Dienst der Remilitarisierung und der reaktionären Bonner Regierung zu stellen. Der Kampf gegen die imperialistische Ideologie und Koalitionspolitik der rechtssozialdemokratischen Gewerkschaftsführer ist die Voraussetzung für die Herstellung der Aktionseinheit, für die Wiederherstellung der Einheit